

Anfrage über die Wertschöpfung von Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien

eröffnet am 25. Januar 2011

Der Regierungsrat entscheidet demnächst über seine Stellungnahme zu den Rahmenbewilligungsgesuchen für neue Atomkraftwerke. Er wird dabei die Frage zu berücksichtigen haben, in welche Technologien Energieinvestitionen zukünftig getätigt werden. Es stellt sich also die Frage, ob diese Investitionen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien vorgesehen werden – oder ob erneut in die nicht nachhaltige, nukleare Planwirtschaft investiert wird, die kommenden Generationen auf Jahrtausende hinaus mit radioaktivem Abfall belastet.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung zum Bericht von Infrac und TNC, wonach das Szenario Stromeffizienz und erneuerbare Energien gegenüber dem Szenario Grosskraftwerke Vorteile aufweist hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Beschäftigung, Umweltauswirkungen und Risiken?
2. Hat die Regierung die kantonale Wertschöpfung von Investitionen in Stromeffizienz und erneuerbare Energien untersucht, oder ist sie bereit, dies vor ihrer Stellungnahme zu den Rahmenbewilligungsgesuchen zu tun?
3. Ist die Regierung bereit, der Stromeffizienz und den erneuerbaren Energien bei ihrer Stellungnahme zu den Rahmenbewilligungsverfahren für neue Atomkraftwerke klare Priorität einzuräumen und damit den Energiecluster Kanton Luzern zu stärken?
4. In welchem Ausmass deckt der Kanton seinen Stromverbrauch mit Natur- oder Ökostrom ab, zum Beispiel mit Regiomix, Luzerner Solarstrom oder Luzerner Wasserkraft? Ist die Regierung bereit, den Anteil an Natur- oder Ökostrom stetig zu erhöhen?
5. Ist die Regierung bereit, bei den Energieversorgungsunternehmen, an denen der Kanton finanziell beteiligt ist, die konsequente Ausrichtung auf Stromeffizienz und erneuerbare Energien einzufordern sowie den Verzicht auf allfällige Beteiligungen an Kohle-, Gas- und Atomkraftwerken nahezu legen?
6. Welche Strategie verfolgt die Regierung, um die Stromeffizienz im Kanton zu steigern?

7. Welche Strategie verfolgt die Regierung, um die Stromproduktion aus erneuerbarer Energie im Kanton zu erhöhen?

Greter Alain

Frey Monique

Borgula Adrian

Meile Katharina

Hofer Andreas

Töngi Michael

Froelicher Nino

Reusser Christina

Rebsamen Heidi

Beeler Gehrer Silvana

Lorenz Priska

Dettling Schwarz Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline

Steinhauser Margrit

Krummenacher Martin

Lötscher-Knüsel Trudi

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Kiener Daniela